

## **Morgenexkursion vom 28. Mai 2006**

Trotz des eher „durchzogenen“ Wetters fanden sich um 06:30 Uhr rund 15 Leute ein, die anstatt auszuschlafen die Natur geniessen wollten. Am Treffpunkt bei der Gemeindeverwaltung konnte uns Hansjörg Müller, unser Exkursionsleiter, bereits auf die Schwalben und Spyren aufmerksam machen, die in den Nisthilfen am Gemeindehaus ihrem Brutgeschäft nachgingen. Von der Frenkenbrücke aus suchten wir vergebens die Wasseramsel, die dort regelmässig anzutreffen ist. Dafür sahen wir die Bachstelze. Danach ging es via Schützenhaus den Wintenberg hinauf nach „Wil“. Hansjörg Müller konnte uns auch viele botanische Schönheiten zeigen, so zum Beispiel die Strauchwicke, die Hagrose, die Jura-Unterart der Bärenklau und die Schmerwurz. Beim Hof „Wil“ sahen wir die Rauchschnalben in den Stall hinein- und hinausfliegen. Auffällig in diesem Jahr ist der dichte Bestand an ‚Scharfem Hahnenfuss‘ in den Wiesen; eventuell eine Folge der nassen Witterung. Gegen 10:00 Uhr erreichten wir Tschoppenhof, wo wir im gleichnamigen Restaurant einkehrten. Insgesamt konnten wir 19 Vogelarten registrieren. Mit dem Wetter hatten wir grosses Glück, denn am Nachmittag begann es dann sehr ausgiebig und intensiv zu regnen! Nochmals herzlichen Dank an unseren Exkursionsleiter Hansjörg Müller! Ich staune immer wieder über seine enormen Detailkenntnisse über unsere Pflanzen- und Tierwelt!

Text und Bilder: Thomas Amiet